

Fragebogen zum Thema Bürokratieabbau

27.08.2018

Liebe Mitglieder,

der Abbau der Bürokratie nimmt in Unternehmerumfragen regelmäßig den Spitzenplatz bei den wirtschaftspolitisch dringendsten Aufgaben ein.

Laut Koalitionsvertrag ist ein Bürokratieentlastungsgesetz III geplant. So sollen zum Beispiel Statistikpflichten weiter verringert, Grenz- und Schwellenwerte in verschiedenen Rechtsbereichen vereinheitlicht, die Harmonisierung, etwa von handels- und steuerrechtlichen Vorschriften geprüft und zeitnahe Betriebsprüfungen durch die Finanzbehörden erreicht werden.

Wir möchten Ihre Anliegen erneut konstruktiv im aktuellen Gesetzgebungsprozess einbringen. Dabei bitten wir um Ihre Unterstützung und Teilnahme an nachfolgender Umfrage.

Gemeinsam mit 32 Partnerverbänden der Mittelstandsallianz des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft möchten wir hiermit ein starkes Zeichen setzen und aus den verschiedensten Branchen Beispiele sammeln. **Wir möchten der Politik zeigen, dass Bürokratie nicht nur ein Schlagwort ist, sondern eine echte Belastung für die Wirtschaft.**

Die Mittelstandsallianz wird Ihre Antworten **anonymisiert** auswerten und in den politischen Gesetzgebungsprozess einbringen. Nur mit Ihren Praxisbeispielen können wir uns im politischen Berlin das nötige Gehör verschaffen!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung!

Ihr



Markus Kessel
BVBC-Geschäftsführer

Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge: seit Jahren werden hier hohe Bürokratiekosten verursacht. Was sind darüber hinaus bürokratische Anforderungen, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit belasten und vom Kerngeschäft abhalten?

Welche regelmäßigen Berichtspflichten erachten Sie als unnötig, da diese keinen Mehrwert – weder für Ihr Unternehmen noch für statistische Erhebungen – liefern?

Wie hoch schätzen Sie Ihre jährlichen Mehrkosten und Ihren Zeitaufwand durch Bürokratiepflichten ein?